

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Wunder sind Tatsachen

Persönliche Wunder, die einem Einzelnen in einer Notlage helfen, gibt es auch heute. Unverhofft erfährt der Mensch Hilfe.

Seltener als früher, so scheint es. Die Menschen sind ja auch weniger fromm im 21. Jahrhundert als im Mittelalter – beten weniger und zweifeln mehr an der Existenz GOTTES heute. JAHWE aber ist der „ICH BIN DA“.

Flucht vor dem Latein

Wir schreiben das Jahr 1623. Hieronymus Genin und sein jüngerer Bruder studieren Latein in Les Ollières bei Genf in der Schweiz. Der Lateinlehrer ist unzufrieden mit Hieronymus, da dieser nicht gut gelernt hat. Beide Brüder entschließen sich, das Studium einfach abzubrechen und zu den Eltern zurückzukehren. Frühmorgens laufen sie fort, ohne jemandem Bescheid zu sagen. Die Buben erreichen den Fluß Fier. Das Wasser tost, sie haben Angst, betreten aber die Brücke, die aus drei Planken besteht. In diesem Augenblick erinnern sich die Brüder an ihren vor kurzem verstorbenen Bischof Franz von Sales. Sie knien nieder und bitten Franz von Sales, er möge sie beschützen und gut am anderen Ufer ankommen lassen. Plötzlich schreit Hieronymus inmitten des Flusses auf: „Franz von Sales, rette mich!“ Die Planken hatten nicht standgehalten, Hieronymus liegt in den Fluten, ruft nach dem Bruder. Der aber kann ihn nicht erreichen. Hieronymus ertrinkt.

Hieronymus ist tot!

Der zurückgebliebene Bruder läuft weinend ins Dorf und holt Hilfe. Ein Suchtrupp wird aufgestellt. Ein Taucher riskiert sein Leben, um den Verschwundenen in den Fluten zu finden. Als der Taucher gerade aufgeben will, da das Wasser eisigkalt ist, entdeckt er plötzlich einen aufgedunsenen Körper im Wasser. Die Leiche wird ins Dorf getragen. Der Pfar-

rer von Ville stellt den Tod fest. Die Beerdigung soll aber vom Pfarrer von Les Ollières vorgenommen werden, da der Junge in dessen Pfarrei Latein studiert hat. Inzwischen ist das Grab ausgehoben. Als der Pfarrer von Les Ollières eintrifft, fragt er nach der letzten Beichte des Toten und macht dem noch lebenden Bruder Vorwürfe, daß sie heimlich davongelaufen sind und so dies Unheil angerichtet haben. Der Pfarrer ist erschüttert über den Tod des Kindes und bittet Franz von Sales, Fürsprache bei GOTT einzulegen, daß der Junge ins Leben zurückkehrt. Noch eine Stunde betet der Geistliche allein am Leichnam. Jetzt aber greift GOTT ein: In dem Moment, als Hieronymus in den Sarg gelegt werden soll, hebt der Tote den Arm. Der jüngere Bruder vernimmt die Stimme des Älteren: „O seliger Franz von Sales!“

Hieronymus lebt!

Die Menge ist in Aufruhr: Ein Toter lebt wieder! Der Heilige Franz von Sales hat geholfen! Ein Wunder! Einzelne laufen entsetzt davon. Andere können sich vor Freude nicht halten. Dritte fallen in Ohnmacht. Die beiden Pfarrer fassen Hieronymus an der Hand und helfen ihm beim Aufstehen. Ein Wunder: Er ist nicht mehr häßlich und aufgedunsen, seine Augen sind nicht länger herausgetreten wie bei einer Wasserleiche. Hieronymus ist hübsch wie ehedem. Seine ersten Worte: „Ich kenne den seligen Franz von Sales, er ist mir erschienen und hat mir seinen Segen gegeben!“ Der Junge wird in gute Kleider gesteckt und das TE DEUM vom Pfarrer angestimmt. Hieronymus entschließt sich später, weiterzustudieren und wird selbst Priester.

Sr. Maria Anja

CM-Buch: Wunder heute (5 €)

Ein Blick auf Deutschland

Deutschland ist der letzte EU-Staat, in dem es erlaubt ist, öffentlich für Nikotin zu werben. Vor allem junge Menschen sind die Opfer.

Martin Hohmann, AfD-Abgeordneter, erreichte, daß im Fraktionsaal seiner Partei in Berlin ein Kreuz aufgehängt wurde. Bei den Grünen hängt ein Foto vom Urwald in Kanada.

Beim Homo-Umzug in Bielefeld, der SPD-Oberbürgermeister voran, kommen mutige Straßenprediger mit Teilnehmern ins Gespräch. Gefragt sind Bibelstellen zur Homosexualität und Verteil-Infos der CM.

CM-Verteil-Info: Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten

Mehr als ein April-Scherz

Fußgängerzone Gießen. Nachts. Vier Jugendliche verprügeln zwei Altersgenossen. Diese leiden heute noch: Gebrochene Kniescheibe und seelischer Schock.

Nach Jugend-Strafrecht soll eine Verurteilung rasch erfolgen. In diesem Fall aber die erstaunliche Tatsache, daß die Straftat der vier Jugendlichen bereits am 31.3.2016 begangen wurde. Aber erst im November 2017 wird die Hauptverhandlung für den 5.3.18 angesetzt. Dann zweimal verschoben,

zuletzt auf den 22.10.18. Am 9.10.18 schließlich teilt der Verteidiger des Angeklagten mit: Sein Mandant ist am Termin am 1. April 2019 auf einer gebuchten Urlaubsreise. Jetzt der neue Termin: 1. April 2019. Zuständigkeit: Amtsgericht Gießen.

CM-Verteilblatt: Nein zu Gewalt

Wann beginnt der Mensch?

6.000 € Strafe zahlen mußte die „Abtreiberin“ Kristina Hänel, weil sie für Babymord im Mutterleib erworben hat. So das Landgericht Gießen.

Die „Ärztin“ weigert sich, einem noch nicht geborenen Menschen dieselbe Würde zuzuerkennen wie einem bereits geborenen. Für sie ereignet sich Menschwerdung erst während der Schwangerschaft, und erst mit der Geburt sei der Mensch ein Mensch. Was trägt eine Schwangere zuvor in

ihrem Leib? bleibt zu fragen. Ist ihr Kind nicht von Anfang an in seiner Einzigartigkeit festgelegt? Doch Hänel beharrt auf der vermögens-wirksamen Werbung für „Abtreibung“ und geht vor das Oberlandesgericht Frankfurt/M.

CM-Broschüre: Schenk mir das Leben (2 €)

Halleluja für Halle

Jeden Mittag werden die 240.000 Einwohner von Halle an der Saale an den wohl größten Hallenser erinnert: An Georg Friedrich Händel (+1759).

Vom „Roten Turm“ am Marktplatz erklingt jeden Tag um 13.00 Uhr Händels „Halleluja“: Der Jubelgesang aus seinem Oratorium „Der Messias“. Dabei wird für jedes am Vortag in der Stadt neu geborene Kind ein Glocken-

schlag angefügt. Alle vier Kranken- und Geburtshäuser von Halle beteiligen sich. Zum Auftakt Ende Juli 2018 erklangen zehn Glockenschläge für zehn Neugeborene. CM-Verteilblatt: Helft mir! Ich möchte leben!

Jupp, Sepp, Beppi oder Joseph

Im bayerischen Weitnau existiert ein Verein, um den Namen Joseph wieder zu verbreiten.

„Joseph“ ist inzwischen auf den 165. Rang der deutschen Namensliste abgerutscht. Das hat St. Joseph, der Pflegevater JESU, nicht verdient. Daher die Initiative in Bayern. Für JESUS, den GOTT-Menschen, durfte der Zimmermann Joseph irdischer Vater sein: Erzieher, Freund und Helfer. Bevor JESUS 30 Jahre alt wird, stirbt Joseph, und das öffentliche Wirken JESU als Wanderprediger beginnt. Der hl. Joseph ist Vorbild aller Väter durch seine gütige

Standhaftigkeit und sein Schweigen bei Widerwärtigkeiten. Zweimal im Jahr – am 19. März und am 1. Mai – wird der Pflegevater JESU kirchlich gefeiert. In Teilen Österreichs, der Schweiz und Spaniens konnte sich der Staatsfeiertag am 19.3. behaupten. Der Volksmund hält fest: „Ist Joseph klar, folgt ein fruchtbar Jahr.“ Einige bayerische Gemeinden zahlen heute – traditionsbewußt – 100 € an Einwohner, die ihr Baby Joseph nennen.

„Neutrale“ Staatsbürger?

Immer mehr deutsche Bürger verzichten darauf, ihre Stimme bei Wahlen abzugeben. Unter ihnen immer mehr Christen. Im Mai wird das EU-Parlament neu gewählt.

Ein KURIER-Leser schreibt: Ich wußte nicht, was ich wählen sollte. Zuerst habe ich bei den Direktkandidaten meines Wahlkreises angefragt: Wie stehen SIE zu Babymord im Mutterleib? Nur einer von ihnen antwortete. Die anderen waren damit für mich als Vertreter des Lebens-Schutzes erledigt. Den Antwortenden, der sagte: Ich lehne Abtreibung ab! fragte ich dann brieflich: Wie beweisen Sie das durch Taten? Er erklärte: Ich weise immer wieder bei den Partei-

Sitzungen und -Gremien darauf hin, daß Babymord im Mutterleib nicht mit dem Gewissen und nicht mit dem Naturrecht im Einklang steht. Diesem Politiker habe ich dann meine Stimme gegeben, zumal er mir zahlreiche Kopien von seinen Reden beigelegt hat.

Der KURIER sagt „Danke, verehrter Leser, für Ihr beispielhaftes Vorgehen!“ Politiker brauchen immer wieder Rückmeldungen von Bürgern, damit sie auf christliche Grundsätze achten.

AUFERSTEHUNG

Wir warten auf den Kranichzug und seinen Frühlingsschrei, vom Winter haben wir genug, komm, Frühling, komm herbei!

Wir schauen nach der Sonne aus, nach Osterglocken Klang, ein jeder putzt und schmückt sein Haus,

GOTT selbst kommt bald entlang.

Wir freuen uns auf die Osterzeit, da CHRISTUS aufersteht, ER überwindet alles Leid, Tod, Teufel, Welt vergeht.

Muslim für Oberammergau

450.000 Besucher werden an 103 Spieltagen zu den Passionsspielen erwartet. Von den 5.200 Einwohnern von Oberammergau werden mehr als 2.000 mitwirken. Den Leiter der Spiele vertritt der Muslim Abdullah Kennan Karaca.

Ein Blick auf Europa

Von 479 britischen Professoren der Soziologie nannten sich laut Umfrage des Spectator 83% liberal oder links, 4% konservativ.

Die 1.200 Kirchen und Kapellen Wiens wollen mit Hilfe von Gemeinde-Betern wieder öfter geöffnet sein: Bet-Stunden von Gläubigen, Orgelspiel, Gesprächs-Angebote und Kirchenführungen sollen es ermöglichen.

Ungarn schafft 2019 Gender-Studiengänge an Universitäten ab.

Wo der Islam wütet

Eine jüdische Demo am Berliner Hermannplatz mußte nach einigen Minuten abgebrochen werden. Grund: Haß-Ausbrüche gegen die Teilnehmer in der von Arabern dominierten Gegend.

Im Ramadan fasten immer mehr muslimische Schüler. Kinderärzte wenden sich dagegen. Besonders gegen den 12stündigen Trinkverzicht. Deutsche Lehrer lehnen das Begehren muslimischer Eltern ab, im Ramadan-Monat keine Klassenarbeiten zu schreiben.

Bin Salman, Kronprinz Saudi-Arabiens, erklärt: „Das jüdische Volk hat Anrecht auf sein eigenes Land.“ Zugleich vergleicht er Irans Anführer Khamenei mit Hitler.

Muslimische Staaten kauften bei US-Präsident Trumps Besuch Rüstung für 100 Mrd Euro.

Israels Präsident Netanjahu darf als Präsident Krieg erklären. Die Vollmacht gab ihm die Knesset, das israelische Parlament, weil Israel von islamischen Staaten umgeben ist.

9 CM-Islam-Bücher-Paket: 20 €

Noch ehe ICH dich im Mutterschoß gebildet, habe ICH an dich gedacht. Jeremia 1,5

Freitag gegen Karfreitag

JESUS wurde an einem Freitag gekreuzigt, Mohammed wählte den Freitag als Feiertag des Islam, Mose ordnete in JAHWES Auftrag die Sabbatruhe an. Für Christen aber ist der Sonntag der erste Tag der Woche: Der Tag der Auferstehung JESU.

Der Islam kennt den Freitag als Kampf-Ansage gegen den Karfreitag: Er leugnet JESU Kreuzestod und würdigt den GOTT-Menschen JESUS herab zu einem Propheten. Der Kreuzestod JESU ist aber bereits in römischen Quellen, wie z.B. von **Flavius Josephus**, historisch bezeugt. Der Freitag ist zugleich der Siegestag JESU über den Tod. Der Tod hat keine Macht über den GOTT-Menschen: Drei Tage später, am

Ostersonntag, erscheint der auferstandene CHRISTUS öffentlich in einem verklärten Leib. Er spricht, segnet, isst und trinkt und erscheint nach und nach mehr als 500 Menschen. – Die Karfreitags-Niederlage ist für Satan tödlich, so daß er sich im Islam am Freitag huldigen läßt. Aus dem Koran selbst läßt sich nachweisen, daß Mohammed Dämonen zum Opfer fiel. *CM-Broschüre: Mohammed – Geführt von Dämonen (2€)*

Rettet die Kinder!

Dr. med. Samuel Pfeifer ist schockiert über die Kultur der Todes heute. Er selbst wandte sich davon ab. Er berichtet:

Es gab eine Zeit in meinem Leben, da auch ich „Abtreibung“ als alleinige Angelegenheit einer Frau sah, die sie mit ihrem Arzt und ihrem GOTT aushandeln müsse. Als Christ kannte ich wohl die Aussagen der Bibel, aber als moderner Mediziner wollte ich flexibel und human sein. Eines Tages aber stand ich dann selbst im Operationsaal und sah bei einer „Abtreibung“ zu. Die Saugurette wurde eingeführt, die Vakuumpumpe angestellt. Langsam kletterte der Zeiger des

Manometers höher. Plötzlich zerriß ein lautes, gieriges Schlürfen die Stille im OP. Damals, als der mörderische Schlund des Saugrohrs das Leben dieses Kleinstkinds verschlang und schaumiges Blut, zerfetztes Gewebe und abgehackte Händchen ausspate, da wurde ich zum vehementen „Abtreibungs“-Gegner. Ich habe mich seither geweigert, auch nur eine Narkose für diesen Eingriff zu machen.

CM-Broschüre: Schenk mir das Leben (2€)

Veronika, die reich Beschenkte

Sechste Kreuzweg-Station: Veronika reicht JESUS das Schweißtuch. ER läßt Sein Angesicht darin zurück. Der Name der Mutigen bedeutet „vera ikon“, wahres Abbild.

Ikonen-Frömmigkeit orthodoxer Christen verehrt besonders das Antlitz JESU. Sie vertrauen wie die Christen aller Konfessionen darauf, einmal GOTT von Angesicht zu Angesicht sehen zu dürfen. Das ist das größte Glück für jedes Geschöpf (Ps 27,8). Schon

auf Erden dürfen wir etwas von der Schönheit GOTTES ahnen - in der Schönheit einer Landschaft, in einem edlen Gesicht oder in den Augen eines Kindes. *Die Augen sind das Fenster der Seele. CM-Ver teilblatt: Wie bete ich den Rosenkranz?*

Berlin gerettet: Vor 70 Jahren

Stalin will die Stadt abknüpfen. Schon im Frühjahr 1948 müssen die Westmächte, also die USA, England und Frankreich, ihre Berliner Soldaten auf einer kleineren Luftbrücke transportieren. Dann aber läßt Stalin die Lebensmittel für die Berliner knapp werden.

Die Antwort: Alle zwei, drei Minuten landet eine westliche Maschine auf einem der drei West-Berliner Flughäfen mit Mehl, Trockenmilch und Trockenkartoffeln sowie Medikamenten, auch mit Kohle und Baumaterialien. Die Rede von Oberbürgermeister **Ernst Reuter** (SPD) vor der Ruine des Reichstagsgebäudes findet großen Widerhall: „Ihr Völker der Welt! Schaut auf diese Stadt und erkennt, daß ihr dieses Volk nicht preisgeben dürft, nicht preisgeben könnt!“ 39 Briten, 31 US-Amerikaner und 13 Deutsche verlieren bei Unfällen während der fast 280.000 Flüge ihr Leben. In den Luftkorridoren fliegen die Maschinen in 5 Ebenen. Wenn der erste Landeversuch mißlingt, muß der Pilot mitsamt seiner Ladung zurückfliegen. International werden Piloten angeworben. Selbst eine deutsche Ju 52 fliegt kurzfristig mit. Dann fürchtet man „Propaganda“.

Störmanöver bleiben nicht aus, zumal Franzosen in ihrem Sektor den Flughafen Tegel innerhalb von 90 Tagen bauen. Dafür müssen sie die Sendemasten des sowjetisch beherrschten Berliner

Rundfunks sprengen. Flak beschießt Grenzbereiche, und sowjetische Flak-Scheinwerfer suchen Piloten zu blenden. Am bekanntesten wird US-Pilot **Halvorsen**. An selbstgebastelten Fallschirmen wirft er Schokolade und Kaugummi ab. So entsteht der Name „Rosinenbomber“. Auch 227.000 Passagiere werden befördert, unter ihnen Berliner Kinder, die sich in Westdeutschland erholen sollen. Auf dem Rückflug nehmen die Maschinen auch Fabrikwaren mit, die den Aufdruck tragen „Hergestellt im blockierten Berlin“. Ende August 1949 kann die Luftbrücke offiziell beendet werden. Stalin hat das Gegenteil von dem, was er wollte, erreicht. Deutsche und Alliierte sind jetzt freundschaftlicher verbunden. Gelassen nehmen die Deutschen das „Notopfer“ hin, die zusätzliche 2-Pfennig-Briefmarke für Berlin. Nach elf Monaten und vorausgehenden geheimen Verhandlungen mit den USA lenkt Stalin ein. Doch eine späte Rache bleibt nicht aus: Im Jahr 1950 erklärt Stalin Berlin zur Hauptstadt der DDR.

Pfr. Winfried Pietrek



Mancher, wenn er angegriffen, zahlt mit gleicher Münze heim, statt daß er sich hat verkniffen, laut und lieblos nur zu sein.

Denn die Emotionen reißen einen immer weiter hin, man zeigt Zähne wie zum Beißen, trügerisch ist der Gewinn.

Wer dagegen lächelnd hören, erstmal zu verstehen sucht, den kann Böses kaum betören, denn es macht uns selbst verrückt.

Lösch im Herzen alle Pfeile, bleibe still GOTT zugewandt, ER kennt keine böse Eile, ER hält alles in der Hand.

Wo der Islam wütet

90 von 2.600 Moscheen in Deutschland werden vom Verfassungs-Schutz beobachtet. Zu viele IS-Kämpfer sind dort angeworben worden. *Weiteres: Moscheen in Deutschland (5€)*

Mit Kampf-Erfahrung sind 5.000 Dschihadisten aus dem Nahen Osten nach Europa zurückgekehrt, erklärt **Rob Wainwright**, Direktor von Europol.

2016 kamen bei 469 islamischen Attentaten in 28 Ländern etwa 5.650 Menschen ums Leben. Hinzu kommen 9.500 Verletzte, so das Islamische Sicherheits-Institut INSS.

Beim IS-Terror fielen in Nigeria/Afrika bisher 14.000 Menschen der Gruppe **Boko Haram** zum Opfer.

Der schiitische Iran ist gegen die IS, da diese Terror-Organisation nicht nur Christinnen versklavt, sondern auch Schiitinnen. Die IS hält Schiiten für vom Islam abgefallene Muslime.



Begegnungen mit dem GOTT-Menschen, die das Leben verändern (*CM-Buch/15€*)

Ein Blick auf die Welt

Für Internet-Pornos geben Deutsche jährlich 4,5 Mrd. Euro aus, die USA 11 Mrd. Euro. Zwei Drittel der Süchtigen sind Männer, ein Drittel Frauen. Menschen sind keine Ware, sondern ein Tempel GOTTES! (1 Kor 6,19)

Falsche Glücks-Hormone werden durch Pornos ausgeschüttet. Aber alle Lust will Ewigkeit, daher der ständige Wiederholungs-Zwang. Krankhaftes Verlangen nach immer stärkeren Reizen.

Immer, wenn man die Meinung der Mehrheit teilt, ist es Zeit, sich zu besinnen.

Mark Twain, † 1910

Offener Brief an einen Porno-Süchtigen.

Liebe und Sexualität

SIE können geheilt werden – wenn SIE wirklich wollen. Irgendwie sind SIE in die Vorstellung abgerutscht, Sexualität sei zu Ihrem eigenen Genuß da. Das ist ein Irrtum! Sexualität und Liebe gehören zusammen, sind gemeinsam heilig zu bewahren. Oder SIE isolieren sich, werden depressiv, krank und einsam, weil sich Ihre Sucht nach Selbstbefriedigung nie stillen läßt, ja ins unendliche Nichts abgleitet. Trauer und Ärger über sich selbst, vielleicht sogar Ekel, sind die bleibenden Gefühle. – Respektieren SIE Ihre eigene Würde, indem SIE sich selbst beschränken. Achten SIE die Würde des anderen, indem SIE einen Mitmenschen nicht zum Sklaven Ihrer eigenen Lust machen. Seien SIE sich im Klaren, daß Porno-Sucht die inzwischen am meisten verbreitete Abhängigkeitsart ist, noch vor Alkohol-Gier. Ärzte, Psychologen und Beichtväter bitten diejenigen, die der Porno-Sucht verfallen sind, Internet und Smartphone abzuschaffen, um geheilt zu werden. – Sind SIE Christ? Dann vertrauen SIE sich und Ihre Abhängigkeit GOTT an, der alles heilen kann. Christen haben die größere Chance zur Heilung, weil sie von JESUS begeistert sind, opferbereit leben und ihre Seele im Gebet zu GOTT erheben, das Bußsakrament und das Meßopfer lieben und sich täglich dem Schutz der Mutter JESU unterstellen. Da bleibt kein Raum für übertriebene, selbstbezogenen Süchte, und die Hilfe des Allmächtigen ist einem Bittenden und Suchenden gewiß. *Ihre KURIER-Redaktion*

Neu: CM-Flugblatt: Liebe – Ehe – Treue

Mehr deutsche Soldaten

Heute sind es 183.000 Bundeswehrposten, in den nächsten sechs Jahren sollen es 11% mehr werden.

Das sind dann etwa 20.000 militärische Dienststellen. Auch die Reservisten sollen laut Bundesverteidigungsministerium bis 2025 von 3.500 auf 4.500 Soldaten erhöht werden, die Zahl der Berufs- und Zeitsoldaten um 4.000 auf 186.000. Hintergrund: Wachsende Aufgaben im Bereich der NATO, Gefahrenabwehr im Cyberbereich und das neue geplante europäische Hauptquartier. **André Wüstner** (44), Ober-

leutnant und Vorsitzender des Bundeswehrverbands, weist auf die künftigen Stellen hin: „Verbesserte Besoldung und bessere Ausrüstung“ sollen den jungen Männern den Einstieg erleichtern. Verteidigung der christlichen Kultur und intensive Mission sind notwendig, um die christlichen Wurzeln des Abendlandes zu schützen.

CM-Buch: Moscheen in Deutschland (5€)

Laßt Afrika nicht im Stich!

13.000 Kirchen zerstört oder geschlossen – in Nigeria innerhalb 15 Jahren.

1,3 Mio Christen vertrieben, zahlreiche Mädchen durch Muslime entführt, mißbraucht, zwangsweise verheiratet. Zur Jahresmitte 2018 überfallen muslimische Fulanis 15 christliche Dörfer,

ermorden 230 Menschen, vertreiben 11.500 (*Quelle: Open Doors*). Bitte teilen SIE solche Tragödien (nach einem Gebet) als Leserbrief ihrer Tageszeitung mit. *CM-Broschüre: Islamischer Terror (2€)*

Quo vadis, Deutschland?

Das „Deutsche Jugend-Institut“ in München wurde mit 19.000 € gefördert, um Kindern zu erklären, wie sie ihr „schwules Coming-out“ gestalten könnten.

Die Gelder kommen von der „Bundesstiftung Magnus Hirschfeld“, gegründet durch die Homo-Lobby und mit-finanziert aus Steuergeldern. Auch die Hochschule für Sozialwesen in Berlin erhielt bereits 2013 etwa 5.000 € von der Stiftung. Außerdem bezuschußte die Homo-Stiftung ein „Bundesnetzungs-Treffen“ für „Bildungs- und Aufklärungsprojekte in Schulen“

zum Thema „Geschlecht und sexuelle Orientierung“ mit 7.262 €. Jede der Parteien im Bundestag darf ein Mitglied in die Homo-Stiftung entsenden, 2018 besetzt auch die AfD erstmals einen Posten. **Nicole Höchst** (AfD) ist Kritikerin der Gender-Ideologie und Gegnerin der „Ehe für alle“. *Auf diese Weise macht auch die Teilnahme von christlichen Kritikern aus anderen Parteien Sinn!*

Österreich streicht Sozialhilfe

Und zwar bei mangelnden Sprachkenntnissen. Bundeskanzler Sebastian Kurz (32) setzte durch, daß Personen ohne ausreichende Deutschkenntnisse nicht mehr den vollen Sozialhilfesatz ausgezahlt bekommen.

Das Gesetz tritt im April 2019 in Kraft. Hintergrund: Die Zahl der Sozialhilfe-Empfänger ist seit 2012 um das Doppelte gestiegen. Aber jeder zweite davon hat ausländische Staatsbürgerschaft. Die meisten von ihnen leben in Wien. Profitieren sollen von den eingesparten Geldern dagegen Men-

schen mit Behinderungen, Pflegebedürftige und Alleinerziehende. Zu klären bleibt allerdings noch, ob das neue Gesetz mit dem EU-Recht übereinstimmt, denn nach diesem steht jedem Asylberechtigten genauso viel Sozialhilfe zu wie den angestammten Staatsangehörigen.



CHRISTUS ist auferstanden

Gleich nach dem II. Weltkrieg wird China kommunistisch. In einer Kirche brechen Soldaten den Tabernakel auf und schütten die hl. Hostien in den Altarraum. Jeden Morgen schleicht ein Erstkommunion-Mädchen in die Kirche und nimmt mit dem Mund eine hl. Hostie auf. Lange merken die Soldaten nichts. Als sie das Mädchen beim Kommunizieren entdecken, erschließen sie es.

Ist uns die hl. Kommunion genauso viel wert? Daß wir für den Empfang unser Leben riskieren? Unser Leben braucht eine Antwort auf die ständige Lebens-Hingabe JESU im hl. Meßopfer. Würden wir kommunizieren, wenn ein Soldat schußbereit hinten in der Kirche stünde?

Jedesmal, wenn wir die hl. Kommunion empfangen, verkünden wir den Tod CHRISTI, ebenso Seine Auferstehung und Seine Wiederkunft. Das muß uns Gebet und Sühne wert sein, für unseren Kommunion-Empfang zu danken. Die Martyrerin **Edith Stein** († 1942) hat im II. Weltkrieg sogar ihr Leben zur Sühne angeboten. Jeder sollte sich überlegen, ob er jeden 1. Samstag von 7.30 bis 9.30 an den Gebeten gegen den III. Weltkrieg teilnimmt. Das gehört zur Friedens-Verheißung der Muttergottes von Fatima. Zur Zeit rüsten alle auf. Russische und amerikanische Atom-Bomber kreisen Tag und Nacht. Chinas Partei- und Regierungs-Chef ließ sich auf Lebenszeit wählen. Doch eines Tages müssen alle abtreten. GOTT ist stärker. ER ist der HERR des Friedens gegen alle ungläubigen Thomasse, wenn wir uns als Seine Werkzeuge zur Verfügung stellen. Bitte nehmen wir unseren Einfluß wenigstens so ernst, wie GOTT ihn nimmt. Jeder Einzelne ist wichtig auf der Waage GOTTES. Bitte, denken wir darüber nach!

Ihr Pfr. Winfried Pietrek

Türkische Staatsbürgerschaft für Christen

Bartholomaios, der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel (Istanbul), erreichte die türkische Staatsbürgerschaft für 13 orthodoxe Erzbischöfe und deren Mitarbeiter.

Durch den Wahlsieg **Erdogans** ist die Macht des Parlaments jedoch in Zukunft begrenzt. Über 1.000 Unternehmen sind bereits geschlossen und enteignet worden.

Der Ausnahmezustand wurde wiederholt verlängert. Christen und Aleviten werden weiterhin diskriminiert. Staatliche Arbeit nur für Genossen.

Kein Abschied von der Hölle

Von der Hölle spricht man nicht mehr, auch in der Kirche nicht, höchstens noch aufklärerisch als von einer überwundenen Vorstellung des Mittelalters.

Für die Bibel aber existiert sie fraglos als eine Einrichtung, mit der man rechnen muß (70 Stellen). Und sie ist auch nicht leer, sondern bewohnt von Dämonen und verdammten Menschen. „Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein“ (Mt 13, 50).

kämen. Auch an die Existenz des Teufels glaubt kaum noch einer. Und wie könnte es ohne Teufel eine Hölle geben?

Der Sinn des Lebens

Wenn es aber keine Hölle gibt und Gott am Ende doch alle Menschen in den Himmel holt, Heilige und Halunken, Opfer und Peiniger, Gläubige und Lasterer, dann ist alles gleichgültig und erlaubt, ganz ohne Bedeutung, weil ohne Folgen. Der Sinn des Lebens, daß wir uns den Himmel verdienen sollen, existiert nicht mehr. Doch das kann nicht sein. Das Leben spielt zwischen Himmel und Hölle. Wir müssen zwischen Himmel und Hölle wählen. Das macht den schrecklichen Ernst des Lebens aus. Und irgendwie weiß das jeder, wenn auch viele es verdrängen wollen.

Fazit

Die Hölle darf nicht sterben! Wir brauchen sie, um den Sinn des Lebens zu retten. Ohne sie versinkt alles in Bedeutungslosigkeit. Auch die Hölle hilft uns, in den Himmel zu kommen. Das ist ihr großer Dienst für uns.

Werner J. Mertensacker



Zum 2. Male seit 1959 zerstört China 2017 die Kloster-Stadt Larung Gar in Tibet. Dort leben 10.000 buddhistische Mönche und Nonnen. Chinas Verfassung (Art. 36) verspricht jedoch Religionsfreiheit. Schreiben Sie bitte – nach einem Gebet – an Staatspräsident Xi Jin-ping, Märkisches Ufer 54, 10179 Berlin. Fax: 030-275 88 221.

Genderisten-Trinkspruch

Bierbrauer **Heinrich Heidenreich** ist Bräutigam und *braut* zugleich.

Fernsehen macht müde

Eine Million US-Jugendliche (13-18) wurden beim Fernsehen beobachtet. Je länger sie zuschauten, desto unzufriedener wurden sie. *San Diego State University*

Gewalt gegen Behinderte

Kein einziges Baby mit Down-Syndrom seit 5 Jahren auf Island! Alle wurden umgebracht. Dänemark will dieses Mords-Ziel in den nächsten 10 Jahren erreichen. *Aber: Die Mehrheit aller Behinderten ist mit ihrem Schicksal zufrieden, sogar glücklich! Weltweit!*



CM-Buch (5 €)

Ein Blick auf Deutschland

Auch wer nicht fernsieht, muß für seine Erstwohnung den Rundfunk-Beitrag zahlen. *Bundesverfassungsgericht und Europa-Gericht.*

Von den 68,5 Mio Flüchtlingen hat Deutschland 1 Mio aufgenommen, belegt damit den 6. Platz weltweit, ist jedoch Spitze in der EU.

500.000 (von 1,5 Mio) wahlberechtigten Türken in Deutschland wählten **Erdogan**, 250.000 andere Politiker.

Jeder 7. Deutsche leidet an Pollen-Allergie. Jede Roggen-Ähre schickt bis zu 21 Mio Pollen, also männliches Erbgut, in die Luft.

60 Milliarden Bienen schwärmen hierzulande. Die 1 Mio Bienen-völker zählen je bis zu 60.000 Bienen.

Die 800 „deutschen“ Wölfe vermehren sich jährlich um ein Drittel. Sie überfallen auch Deichschützer (Schafe) und ausgewachsene Rinder.

Von 330.000 Einwanderern schaffte knapp die Hälfte die Sprachprüfung (2017). Viele der Vorgeladenen schwänzten den Unterricht.

Wer als Hahn zur Welt gekommen ist, soll sich nicht als Huhn aufspielen – und umgekehrt. *Sir R. Peel, † 1850*

Homosexualität ist heilbar

Wissenschaftler haben nachgewiesen: Homosexuelle Neigungen sind nicht Veranlagung. Es gibt kein Homo-Gen.

Dies bestätigt selbst die lesbische Aktivistin **Camilla Paglia**: „Unser sexuelle Körper sind auf die Weitergabe des Lebens hin angelegt. Niemand wird homosexuell geboren.“ Sie erklärt Homosexualität zu einer Gewohnheit: „Allerdings ist Gewohnheit eine Macht, wenn einmal die sensorischen Wege gebahnt und durch Wiederholung eingefahren sind – ein bekanntes Phänomen im Kampf gegen Übergewicht, Rauchen, Alkohol- oder Drogenabhängigkeit.“ Frau Paglia ist auch offen dafür, daß einzelne zur Heterosexualität zurückkehren: „Homosexuellen zu helfen, heterosexuell zu leben, wenn sie es möchten, ist ein völlig achtbares Ziel.“ Das AT erklärt unmißverständlich, daß Homosexualität gegen GOTTES Schöpfungsordnung gerichtet und eine schwere Sünde ist, denn die Schöpfung ist auf die

Weitergabe von Leben angelegt. Wenn aber homosexuelles Empfinden ein erlerntes Verhalten ist, kann es auch wieder verlernt werden. Und zwar durch verstandesmäßiges Erkennen und willentliches Umlernen.

Christen begleiten diesen Rückkehrprozeß durch intensives Gebet, denn sie wissen: GOTT ist allmächtig und gnädig. Oft sind es Fehlentwicklungen in der Kindheit und Jugend, die den natürlichen Geschlechtstrieb fehl leiten: Kompensation („Ich war immer ein Außenseiter!“) oder falsche Fantasien eines orientierungslosen Menschen. Wer betet und GOTT liebt, der sucht keine Selbstbefriedigung durch ungeordnetes Triebleben. Er vertraut JESU Wort: „**ICH bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.**“ (Mt 28, 20) *K.R.*

CM-Verteilblatt: *Homosexualität*

Eltern-Führerschein notwendig

„Wolfskinder“ sind berühmt geworden – trotz ihrer traurigen Kindheit. Sie wurden ihren Eltern von Wölfen geraubt und überlebten wunderbar in der Tierwelt. Doch nach dem Beispiel ihrer „Vorbilder“ bewegen sie sich auf allen Vieren.

Ein Neugeborenes braucht Vorbilder, liebevolle Eltern und Wegweiser, damit es sich gut entwickelt. Es ist – vor allem im ersten Lebensjahr – „noch nicht zu Ende geboren“ (Portmann). Jedes Kind braucht eine feste menschliche

Bezugsperson, damit es später bindungsfähig ist und Werte empfinden entwickelt. Günstig war und ist dies besonders in Großfamilien. *Erstaunlich, daß Schulen und Universitäten noch keinen Eltern-Führerschein anbieten.*

Magdalena, die abgrundtief liebt

In aller Herrgottsfrühe eile ich, Maria Magdalena, zum Grab. Meine Freundinnen gehen zu zweit, ich selbst bin allein, erschüttert von der Kreuzigung meines geliebten JESUS.

Es ist der erste Tag der Woche, Sonntag, nach dem schrecklichen Sabbat, an dem die römischen Soldaten auf Geheiß der jüdischen Hohenpriester meinen lieben HERRN vor den Stadttoren Jerusalems ans Kreuz schlugen. Schuldlos umbrachten. Er hatte nur Gutes getan, auch mir vergeben und mich gelehrt, daß geistige Liebe über der körperlichen steht (Mk 16,9). Immer ging eine wunderbare, heilende Kraft von IHM aus. ER hat meinen toten Bruder **Lazarus** auferweckt, nachdem der drei Tage im Grab gelegen hatte. Ich hatte JESUS die Füße voll Liebe mit Öl gesalbt, während Tausende Tränen auf sie fielen als Zeichen der Reue für mein lasterhaftes Leben (Joh 10,13). ER hatte mich damals liebevoll verteidigt gegen **Judas**, der dies Geldverschwendung nannte: „**Judas, sie tut es für Mein Begräbnis!**“ – O mein JESUS, wo bist DU jetzt?

Wo ist JESUS?

Endlich erreiche ich das Garten-Grab des **Joseph von Arimathäa**, in das sie JESUS gelegt hatten. Was ist das? Etwas Kometenartiges saust durch die Luft, fällt auf die Erde, diese beb't?! Nein, ich kann mich nicht aufhalten, ich muß IHN finden! Doch jetzt, was ist das? Der Roll-Stein vor dem Grab ist fort! Die römischen Wachen liegen wie tot am Boden! Wo ist JESUS? Das Grab ist leer! O, man hat den Leichnam gestohlen! Den heiligen Leichnam. Erschreckt haste ich zurück nach

Jerusalem zu **Petrus** und **Johannes**. Überstürzt brechen sie zum Grab auf, um nachzusehen. Sie sind schneller als ich, so daß ich wieder allein bin, als ich zurückkomme. Ich bin verzweifelt, kann nur noch hilflos weinen (Joh 20,11). Plötzlich sehe ich zwei weiße Männer, Engel, in der Grabkammer. Nichts kann mich mehr irritieren, ich bleibe ruhig, als sie mich ansprechen: „**Frau, warum weinst du?**“ (Joh 20,13). Ich antworte: „**Sie haben meinen HERRN weggenommen, und ich weiß nicht, wohin man IHN gelegt hat.**“

Liebe siegt

Suchend wende ich mich um, da steht auf einmal der Gärtner vor mir. Ich bitte ihn unter Tränen: „**Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen!**“ Meine Worte überstürzen sich, sprudeln einfach heraus. Da plötzlich, unterbricht ER mich: „**Maria!**“ – „JESUS, DU BIST ES!“ blitzt es in mir auf, DU bist es, nicht der Gärtner! Überwältigt antworte ich: „**Rabbuni! Mein Meister!**“ und will IHN umarmen. Doch ER gebietet majestätisch Einhalt: „**Halte mich nicht fest! Ich bin noch nicht zum VATER hinaufgegangen. Doch sag meinen Brüdern, was du gesehen hast!**“ Überglücklich laufe ich zurück nach Jerusalem. JESUS lebt! ER ist wahrhaft auferstanden! *Sr. Maria Anja*

CM-Buch neu: *Faszination JESUS* (5 €)

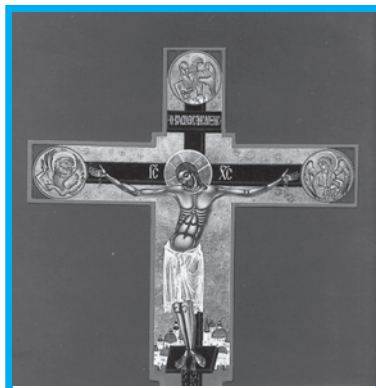
Das Gesetz der Liebe

Es gibt ein vierfaches Gesetz der Liebe: das Naturgesetz der Liebe im Herzen jedes Menschen; sodann die egoistische Begierde; drittens das staatliche Gesetz, das zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung dient; und schließlich das Gesetz der GOTTES-Liebe und Gnade, welches das Gesetz CHRISTI ist (Thomas von Aquin).

Es müssen daher alle menschlichen Handlungen, um wirklich gut zu sein, mit der göttlichen Liebe übereinstimmen, denn „wer nicht liebt, bleibt im Tod“ (1 Joh 3,14). Liebe zu GOTT und jedem Menschen – auch Kranken, Lästigen, Feinden – ist die Grundlage für das geistliche Leben. Es liegt in der Natur der Liebe, daß sie den Liebenden in den Geliebten umwandelt. Das heißt, das Ziel ist die vollkommene Liebe, wie CHRISTUS sie vorgelebt hat. Selbstlos bis zu Seiner Ermordung am Kreuz: Auch hier liebte ER noch und vergab Seinen Mördern ihre Schuld. Wenn der Mensch Vergängliches, die Dinge der Welt, liebt, so wird er selber

genauso unbeständig und wechselhaft wie die Welt sein. Wenn er aber GOTT um Seiner selbst willen liebt – weil ER gut ist und uns gut will – dann wird er wie GOTT ewig lieben. Der erste Beweggrund für eine gute Tat sollte daher immer GOTT sein. Was um GOTTES willen getan wird, bleibt in Ewigkeit. Ein Wegweiser hierfür sind die Gebote GOTTES, das dem Mose offenbarte Gesetz, welches es im HEILIGEN GEIST zu leben gilt. Denn nur denjenigen, welche die Liebe haben, wird die ewige Seligkeit verheißen. Jede Tat ohne Liebe zu GOTT und dem Nächsten ist wertlos.

CM-Buch: *Kinder fragen nach GOTT* (5 €)



„Was ihr für einen Meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr MIR getan. Und was ihr für einen dieser geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch Mir nicht getan.“ (Mt 25, 40+45)

Einen Tumor wegfrieren?

Das israelische *Elisha Private Hospital* in Haifa nutzt flüssigen Stickstoff und eine Nadel, um einen Tumor wegzufrieren und zugleich gesundes Gewebe zu schützen. Die halbstündige Behandlung ohne Narben läßt schnelle Erholung zu. So jedenfalls die Werbung.

CM-Buch: *Irrwege des Glücks* (5 €)

Die Kunst, Frieden zu stiften

Waffenstarrende Welt: Sie kann sich heute mehrmals selbst vernichten. Die meisten nehmen das hilflos hin. Wir nicht.

Die CHRISTLICHE MITTE will nicht tatenlos zuschauen, wie ein möglicherweise kommender Krieg alles zerstört. Es ist wichtig, täglich den Himmel um Frieden zu bestürmen. Genauso wichtig ist es, mit Taten des Friedens und der Liebe ein Zeichen zu setzen. Unser ganzes Leben – helfen, teilen, verzeihen, Freude machen – muß friedensstiftend sein. Wir haben Frieden zu suchen mit Angehörigen, Nachbarn, Arbeitskollegen. Meinungs-Verschiedenheiten wird es immer geben, daher sind Friedensbringer notwendig.

Und kurz vor Seinem Tod betet ER am Kreuz: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ „Selig die Friedensstifter!“, erklärt JESUS in der Bergpredigt. Haben wir den Mut, anderen zu verzeihen – im Namen JESU – wenn wir ungerrecht behandelt werden oder gar unser Ruf geschädigt wird! „Mein ist die Rache!“, spricht GOTT. JESU Worte gelten auch uns: „Meinen Frieden hinterlasse ICH euch – aber nicht wie die Welt ihn gibt.“

Das Grundgesetz des Friedens

Das sind die 10 Gebote. Wer sie in die Tat umsetzt, verspürt einen inneren Frieden, jenseits von Ich-Sucht, Neid, Haß, Stolz und dem Geist des Haben-Wollens. Das alles finden wir im Leben JESU. Spannend erzählt im CM-Büchlein: „Der Mann der die Welt verwandelt“, deutsch oder englisch (5 €). Helfen Sie, den Frieden zu sichern! Auch durch unser neues Zehn-Gebote-Flugblatt K.R.

Frieden, den die Welt nicht geben kann

JESUS preist die Friedfertigen selig. Ihnen gehört das Himmelreich. Seelenfrieden und GOTTES-Liebe gehören eng zusammen. Nie hat JESUS CHRISTUS selbst Gewalt angewandt. Nicht einmal im Angesicht des Todes, als ER unschuldig hingerichtet wird. „Steck dein Schwert in die Scheide!“, befiehlt ER Petrus.

Gibt es die deutsche Polizei noch?

Voraussetzung für die Bewerbung ist die deutsche Staatsbürgerschaft. 2019 hat jedoch bei den 2.500 Auszubildenden an der Berliner Polizei-Akademie fast jeder zweite Migrationshintergrund.

Berlins linke Regierung begrüßt diese „bunte Polizei“. Die neue Leiterin der Berliner Polizei-Akademie **Tanja Knapp** konzentriert sich im Unterricht zu allererst auf die „Vermittlung der deutschen Sprache“. Dafür werden Englisch-Stunden verkürzt. Grund: Die Polizei-Azubis haben Schwierigkeiten bei Rechtschreibung, Zeichensetzung und Vokabular. Allerdings können diese Schwachstellen nur ansatzweise behoben werden. „Die Zeit“ kritisierte den hohen Ausländeranteil bereits 2017, denn unklar bleibt –

trotz allen Deutschunterrichts – ob sich islamische Polizisten in der Praxis auch für deutsches Recht entscheiden werden, wenn z.B. gegen Gewaltdelikte gegen Frauen polizeilich eingeschritten werden muß. Der kulturelle Hintergrund der Ausländer bleibt. Allah ist nicht GOTT – das muß allen Deutschen klar sein. Christentum und Islam haben unterschiedliche Gottes- und Menschenbilder und Vorstellungen über das gesellschaftliche Zusammenleben. CM-Broschüre: *Islamischer Terror* (2 €)

NEIN zur Integration

Moscheen sollen Zeugen islamischer Macht sein. Das betont die DITIB seit ihrer Gründung in Köln.

DITIB (*Diyanet Isleri Türk Islam Birligi*) – die *Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.* – ist der Dachverband türkischer Muslime in Deutschland. Die DITIB ist dem türkischen Ministerpräsidenten unterstellt und eine Außenstelle des türkischen Staates in Deutschland. Alle von den Vereins-Mitgliedern neugegründeten Moscheen müssen dem Dachverband nach ihrer Fertigstellung überschrieben werden. In den Grundbüchern ist

daher die DITIB – und damit der türkische Staat – als Eigentümer eingetragen. Die Zentrale Köln betonte am 23.12.1990: „Im religiösen Sinne, im wahren Sinne lebt nur der Mensch, der Allah anbetet. Ein Mensch, der Allah nicht anbetet, ist in Wahrheit nicht lebendig, sondern tot.“ CM-Buch: *Moscheen in Deutschland* (5 €). – *Christen und Muslime beten nicht denselben Gott an! Christen sollten wieder stärker die Wahrheiten des Christentums verkünden!*

Ein gesegnetes Osterfest!

Zur Glaubensfreude: 5-CM-Bücher (á 5 €) nach Wahl für 20 €.

Putin gibt Beute zurück

Kriegsbeute aus dem Zweiten Weltkrieg gibt er zurück und nutzt die Gunst der Stunde: Abt Emmanuel Jungclaussen, Benediktiner in Niederaltaich an der Donau.

Seine Kloster-Gemeinschaft ist im Besitz einer wertvollen Ikone, die jemand während des II. Weltkriegs in Rußland entwendet hat. Als Alt-Bundeskanzler **Gerhard Schröder** während seiner Amtszeit in Berlin den russischen Präsidenten **Vladimir Putin** empfängt, ergreift Abt **Emmanuel** die Gelegenheit, die Ikone persönlich zurückzugeben. Zugleich bittet aber der Abt, gebürtig aus Frankfurt/Oder, die berühmten Fenster der Frankfurter Marienkirche

zurückzuerhalten. Als Beutegut sind sie nach Rußland im Krieg entführt worden, wo sie in einem Keller von St. Petersburg eingelagert waren. Das Erstaunliche geschieht: Die Kirchenfenster kommen nach Frankfurt/Oder zurück. Die begeisterten Frankfurter machen Abt Emmanuel zum Ehrenbürger seiner Geburtsstadt. Nun hat GOTT den Benediktiner-Abt Emmanuel Jungclaussen (91) heimgerufen. Er verstarb Anfang 2019.

KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42 · D-59329 Wadersloh
Tel. (0 25 23) 83 88 · Fax (0 25 23) 61 38
Mo – Fr. 8.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
E-Mail: info@christliche-mitte.de
Homepage: www.Christliche-Mitte.de

Jahres-Abo KURIER: 20 €/Jahr
10 Verteil-Exemplare pro Monat: 50 €/Jahr

Herausgeber
Christliche Mitte:
Werner J. Mertensacker,
Pfr. Winfried Pietrek,
Sr. Maria Anja Henkel

Druck: Fleiter-Druck,
Dieselstr. 23, 59329 Wadersloh

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Warum ist Homo-Sexualität heilbar?
2. Wie schaffe ich Frieden?
3. An welches Ereignis vor 70 Jahren denkt die BRD 2019?
4. Wodurch macht Halle a. d. Saale auf sich aufmerksam?

CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Meine Bankverbindung

(IBAN): _____

(BIC): _____

Unterschrift: _____

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank-Name: _____ oder

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

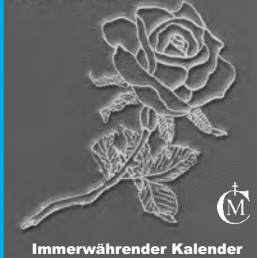
KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Lämpel weiß, die Schweigefalle, sie verschluckt zum Glück nicht alle, etwa der KURIER riskiert, daß ihn mancher attackiert, weil sich Christen hier bekennen, Wahrheit klar beim Namen nennen.

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



Immerwährender Kalender
CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

